

# Jünger werden mit Gülle und Mist

**Theater** Ein alter Bauernhof ist Schauplatz von Intrigen um Wundermittel und Süßspeisen. Der Theaterverein Worben führt im Seelandheim ein amüsantes, kurzweiliges Lustspiel auf – und die Leute gehen hin.

Christophe Pochon

Trudi Wüest und ihre Schwester Rösli, zwei Bäuerinnen, führen auf ihrem Bauernhof, der schon bessere Tage gesehen hat, ein eher beschwerliches Leben. Und sie selbst sind auch in die Jahre gekommen. Sie haben kein Geld, sie fühlen sich verbraucht und sie sind verblüht. Nun möchten sie endlich auf die Schokoladenseite des Lebens wechseln. Dafür reicht aber die exquisite Schokoladencreme, die Rösli zuzubereiten weiss, nicht. Also wollen sie dem Schicksal etwas nachhelfen. Eine Verjüngungskur durch die Wundercreme eines Wissenschaftlers mit begleitenden Werbeaufnahmen wäre jetzt genau das Richtige, denken sie – und tatsächlich wird ihrer Bewerbung stattgegeben. Der Bauernhof hat alle Aussicht, zur Schönheitsfarm zu werden. Und Trudi und Rösli hoffen auf die Erneuerung ihrer eigenen «Fassade» und auf Reichtum.

Der Theaterverein Worben, eine Laien-truppe, studierte für seine 17. Produktion das Lustspiel «Bschütti, Mischt und Schönheitswahn» ein, ein Lustspiel in drei Akten von Lukas Bühler. Ein Publikumsrenner. Am Samstag besuchten nach Schätzung des Veranstalters 190 Personen die Aufführung im Seelandheim Worben und bekamen zwei Stunden gepflegte Unterhaltung in Mundart geboten.

## Rezepte kommen sich ins Gehege

Es gibt Cremes für die innerliche und die äusserliche Anwendung. Normalerweise sollten sich die ja nicht ins Gehege kommen, aber wenn natürlich auf engem Raum zwei Rezepte herumgeistern, wird die Sache gefährlich. Rösli hat für Nachbarin Marie genau aufgeschrieben, welche Zutaten für seine Schokoladencreme nötig sind. Der Zettel liegt für Marie bereit. Aber da ist mittlerweile auch der Verjüngungsexperte Eugen Hasenfratz aufgetaucht, der seine Tinktur präsentiert, die unter anderem auch etwas Mist und Bschütti enthält. Triumphierend schwenkt er sein Rezept. Es kommt, wie es kommen muss mit den beiden Papieren...

Die neun mitwirkenden Personen wissen die Missverständnisse, die entstehen, gekonnt auszuweichen, die Schlagfertigkeiten, den Witz und all die Wortspiele gut an den Mann oder die Frau zu bringen, zum Ergötzen der Zuschauerinnen und Zuhörer. Der Dialekt feiert ein Fest. Die Charakterzüge der Figuren, welche die Crew verkörpert, erhalten durch das Spiel Profil. Regisseur Rolf Schwab hat eine in sich stimmige Geschlossenheit der Darbietung erreicht.

Das Bühnenbild (Hermann Stettler) – eine bäuerliche Wohnstube mit einem Tisch, auf dem eine Kaffeekanne steht, mit Türen zu Küche und Schlafzimmer



Die Welt von Trudi und Rösli: Die beiden Schwestern im Lustspiel «Bschütti, Mischt und Schönheitswahn». Keystone

## «Bschütti, Mischt und Schönheitswahn»

- Freitag, 17. März 2017, 20 Uhr
- Samstag, 18. März 2017, 20 Uhr:
- Derrière. Seelandheim Worben.**
- Alle Vorstellungen ausverkauft, aber dennoch **Aufruf, an die Abendkasse zu kommen.** Flexibilität bei zusätzlichen Plätzen durch entsprechende Bestuhlung.
- **Autor Lukas Bühler:** Ausbildung zum Primarlehrer, Theaterpädagoge. *cpb*

Link: [www.theaterworben.com](http://www.theaterworben.com)

und einer Haustür – führt einen mitten in die Welt von Trudi und Rösli. Die gegenseitigen Sticheleien gleich zu Beginn können nicht darüber hinwegtäuschen, dass sich die zwei eigentlich sehr verbunden sind. Diese Wechselwirkungen verstehen Sonja Zurbuchen (Trudi) und Daniela Marbot (Rösli) überzeugend klarzumachen, zu jeder Zeit, auch mit ihrer Mimik und Gestik. Luise Hotz und Markus Stuber machen ihre Auftritte als Nachbarn Marie und Sepp jedes Mal zu einem kleinen Erlebnis. Amüsant, wie diese Marie nun partout ebenso gute Schoggi-creme wie Rösli machen will und fast nicht mehr warten kann, bis sie die Liste hat. Begreiflich, dass dieser Sepp die Welt nicht mehr versteht und ins Stottern gerät, wenn er sieht, wie sich auf dem Hof die Ereignisse überschlagen.

## Die Erkenntnis kommt rechtzeitig

Eugen Hasenfratz, der den beiden Schwestern einen Jungbrunnen verspricht, ist ein tollpatschiger, zerstreuter und schüchterner Wissenschaftler, der halt schon einmal etwas verlieren kann. Urs Meier hat sich mit seinem Können total in diese Person hineinversetzt. Ja, dann ist da das Gespann Harry Müller, geldgieriger, machohaftiger Werbefilmer, und Mizzi, die überhebliche, selbstverliebte Schauspielerin von aufdringlicher Eleganz. Beide wollen aus eigennützigem Motiven das Rezept für den Verjüngungseffekt kapern: Hier gefallen mit ihrer Leistung Bruno Reist und Samira Borner. Und auf Florian Dössegger und Hermann Stettler sind die Interpretationen des irrlichternden Kameramannes Nick, bzw. des in sich ruhenden Viehhändlers Bruno Moser voll zugeschnitten. Mosers starke Schulter lädt jemanden zum Anlehnen ein. Rechtzeitig merkt man auf dem Bauernhof, dass das Glück nicht an Geld und Schönheit gebunden ist.

Weitere Bilder zum Theater unter [www.bielertagblatt.ch/schoenheit](http://www.bielertagblatt.ch/schoenheit)

## Wenn Ideen kreative Kapriolen schlagen

**Performance** Dorotheé Thébert und Filippo Filliger wollen den Geist des Fluxus wiederbeleben. Im Espace Libre regen sie das Publikum zu kleinen Aktionen an.

Wann sind Sie das letzte Mal auf einen Baum geklettert? Falls das schon einige Jahre zurückliegen sollte, könnte ein Besuch im Espace Libre Anregung bieten, sich mal wieder in luftige Höhen zu begeben. Denn es könnte sein, dass Ihnen jemand ein Kärtchen in die Hand drückt, das Sie schriftlich auffordert, auf einen Baum zu klettern und oben zu warten, bis ein Passant Sie bemerkt.

Das Künstlerduo Dorotheé Thébert und Filippo Filliger gastiert in den nächsten Wochen in dem Kunstraum gleich hinter dem Pasquart. Mit ihrem Projekt «L'absence de gouvernement» wollen die beiden die Besucher und Besucherinnen in Bewegung bringen. Dabei berufen sie

sich auf den Geist des Fluxus, jener Kunstbewegung, die in den 1960er Jahren entstand und zu deren Kernsätzen gehört, dass nicht das objektive Werk das Wesentliche an der Kunst sei, sondern die Idee. Aus der Fluxusbewegung heraus entstanden ephemere Kunstformen wie Performance und Happening. Einer ihrer wichtigsten europäischen Vertreter war der französische Künstler Robert Filliou.

Kunstgeschichte schrieb Filliou mit seinem Projekt Poipoidrom, das er 1963 gemeinsam mit dem Architekten Joachim Pfeufer in Paris entwickelte. Das Poipoidrom war eine Mischung aus Objekt, Installation und Performance. Dorotheé Thébert und Filippo Filliger haben sich von Fillious Poipoidrom inspirieren lassen. Mit ihrem eigenen Projekt wollen die beiden den Geist des Fluxus wiederbeleben und das Publikum in Bewegung bringen.

Dazu verwenden sie unter anderem Postkarten mit kurzen schriftlichen An-

**Das Spektakel ist überall:** Filippo Filliger auf den Spuren der Fluxusbewegung. *zvg*



regungen für kleine Performances, die sie an die Besucherinnen und Besucher verteilt werden. Einige der Kurztexte gehen direkt auf Filliou zurück. «Es geht uns nicht darum, die Besucherinnen und Besucher bestimmte Aktionen ausführen zu lassen», betonen Thébert und Filippo. Wesentlich sei vielmehr, dass die Teilnehmer sich durch ihr Handeln neue Erfahrungen eröffnen.

Eine besonders effektvolle Regieanweisung lautet, man solle sich die Telefonnummer eines Jugendfreundes in Erinnerung rufen und ihn anrufen. Aus diesen Telefonaten (inklusive der vielen möglichen Fehlverbindungen) entstünden oft spannende Situationen, so die Kunstschaffenden, die neben ihren Karten auch noch einige andere Objekte mit sich führen, die zum Mitdenken und Mitmachen anregen können. *Alice Henkes*

**Info:** Espace Libre, Seevorstadt 73, Biel. Partizipatives Spektakel: Am 15. und 29. März, jeweils um 19 Uhr.

## Ausgehtipps

## Heute

## Bühne

• **«Ceux que j'ai rencontrés ne m'ont peut-être pas vu».** Mit dem Kollektiv Nimis Groupe. Ein Epos, der mit Humor und Leichtigkeit die Tiefgründigkeit von wahren, absurden Episoden an die Oberfläche bringt, die Flüchtlinge täglich erleben. Ticket: [www.spectaclesfrancais.ch](http://www.spectaclesfrancais.ch). Théâtre Palace, Thomas-Wytenbach-Str. 4, Biel; 20.15 Uhr

## Diverses

• **Bieler Fasnacht.** Schnitzelbänke und Guggenmusiken in 8 Restaurants. Infos: [www.faschingszunft.ch](http://www.faschingszunft.ch). Bieler Innenstadt; 19.30 Uhr  
 • **Jassen: Einzelschieber** mit zugelostem Partner. Jeder Teilnehmer erhält einen Preis. Restaurant Ambiance, Breitenfeldstrasse 2, Täuffelen; 14 Uhr  
 • **The longest Way** – 4646 Kilometer zu Fuss durch China. Multimediavortrag von Christoph Rehage. Infos und Vorverkauf: [www.explor.ch](http://www.explor.ch). Hotel Weisses Kreuz, Marktplatz 15, Lyss; 19.30 Uhr

## Musik

• **16. Internationales Gitarrenfestival.** Sandro Schneebeili (Gitarre/CH), stellt seine neue CD «Solo» vor. Mit einer Parallelausstellung zu den Konzerten mit Werken des Künstlers Pascal Graf aus Biel. Festivalbar ab 19.30 Uhr/Infos: [www.guitarfestival.ch](http://www.guitarfestival.ch). La Voirie, Brunnengasse 1, Biel; 20 Uhr  
 • **Jazz Evening** mit Daniel Cerny (Piano) und Luc Châtelet (Bass). Déjà vu, Jazz Lounge Hotel Mercure, Neumarktstrasse 40, Biel; 21 Uhr

## Freitag

## Bühne

• **«La notte di un nevrastenico».** Oper. Eine ungehant komische Ader offenbart Giacomo Puccini in «Gianni Schicchi», in der ein gewiefter Erbschleicher gleich eine ganze Familie an der Nase herumführt. Abo B und freier Verkauf. Um 19 Uhr Werkeinführung. Stadttheater, Burggasse 19, Biel; 19.30 Uhr  
 • **Aussergewöhnliche Belastungen.** Mit Stefan Waghubinger. Abendfüllendes Programm mit tiefschwarzem, bissigem und trotzdem liebevollem Blick auf den Sinn und Unsinn des Lebens. Abendkasse ab 19.45 Uhr. Reservation: Busbetriebe BGU, Grenchen, Tel. 032 644 32 11 oder [www.kleintheatergrenchen.ch](http://www.kleintheatergrenchen.ch). Kleintheater, Schulhaus IV, Schulstrasse 35, Grenchen; 20.15 Uhr  
 • **«Macht»**, frei nach «Farm der Tiere» von George Orwell. Eine Fabel über Revolution, den Zerfall demokratischer Prinzipien und totalitäre Unterdrückung. Ein Projekt der Theatergruppe Gymnasium Biel-Seeland. Norga Gura (Regie), Myriam Diarra (Tanz). Eintritt frei, Kollekte. Aula Paulushaus, Blumenrain 24, Biel; 20 Uhr

## Diverses

• **Bieler Fasnacht: Nachtumzug.** Auftritte der VBG-Guggenmusiken in den Festzelten Guisanplatz, Zentralplatz und diversen anderen Standorten. Animation, Marktstände, Strassenfasnacht in der Bahnhofstrasse und Nidaugasse. 20.30 Uhr: Nachtumzug ab Zentralplatz. [www.faschingszunft.ch](http://www.faschingszunft.ch). Bieler Innenstadt; 18 Uhr  
 • **Jassen: Einzelschieber** mit zugelostem Partner. Jeder Teilnehmer erhält einen Preis. Restaurant Kreuz, Oberwilstrasse 35, Gossliwil; 14 Uhr

## Musik

• **16. Internationales Gitarrenfestival.** Soig Sibéil (Gitarre/Frankreich), der repräsentativste Gitarrist der Bretagne. Parallelausstellung zu den Konzerten mit Werken des Künstlers Pascal

Graf aus Biel. Festivalbar ab 19.30 Uhr / Infos: [www.guitarfestival.ch](http://www.guitarfestival.ch). La Voirie, Brunnengasse 1, Biel; 20 Uhr

• **Le Sirop d'la Rue.** Quintett. Chanson-Klassiker von Piaf, Brel oder Gainsbourg werden in exzellenter Manouche-Manier frische Lebensgeister eingehaucht. Le Singe, Untergasse 21, Biel, 20 Uhr  
 • **«Bluestouch».** Lombardische Band mit Eigenkompositionen und arrangierten Coverversionen. Musigbar, Bielstrasse 7, Grenchen; 21.30 Uhr  
 • **The Bowler Hats.** Von alten New Orleans-Themen über traditionellen Happy-Jazz und Dixieland bis Swing. Getränke selber mitbringen, es können keine Getränke und Esswaren gekauft werden. Reservation Tel. 079 564 39 13 (Mo-Fr 8-12 Uhr), [info@bowlerhats.ch](mailto:info@bowlerhats.ch). Jazzclub am Hirschenplatz, Bahnhofstrasse 2, Lyss; 20.30 Uhr  
 • **«Zayk».** Neo-Kraut-Rock aus Zürich. Atomic Café, Bahnhofplatz 5, Biel; 21.30 Uhr

## Party

• **2010er Best of Bravo Hits.** Mit Skywalker. Beats, Kufa, Werdstrasse 17, Lyss; 22 Uhr  
 • **Great '69.** SKA Reggae Rocksteady. El dorado Bar, Mattenstrasse 30, Biel; 21 Uhr

## Samstag

## Bühne

• **Schön & Gut mit «Mary».** Mit Anna-Katharina & Rickert & Ralf Schlatter. Kellertheater Lindenhof, Arbergstrasse, Büren; 20.15 Uhr – **Ausverkauft!**  
 • **«Bschütti, Mischt und Schönheitswahn».** Gespielt vom Theaterverein Worben. Komödie in 3 Akten von Lukas Bühler, Regie Rolf Schwab. Gratis-Apéro jeweils eine Stunde vor Beginn der Vorstellung. Reservation unter [www.theaterworben.com](http://www.theaterworben.com) oder Tel. 079 862 07 61. Saal des Seelandheimes Worben; 20 Uhr  
 • **«Macht»**, frei nach «Farm der Tiere» von George Orwell. Eine Fabel über Revolution, den Zerfall demokratischer Prinzipien und totalitäre Unterdrückung. Ein Projekt der Theatergruppe Gymnasium Biel-Seeland. Norga Gura (Regie), Myriam Diarra (Tanz). Aula Paulushaus, Blumenrain 24, Biel; 20 Uhr  
 • **«Schutzengel Balthasar».** Senioretheater. Gespielt von der Liebhaberbühne Biel. Mehrzweckhalle, Unterdorfstrasse 30, Gampelen; 14 Uhr  
 • **«Signor Aldo – das Publikum»** mit Jan Pezzali. One-Man-Show über hochpräzises Scheitern. Ab 12 Jahren. Türöffnung: 19.30 Uhr. Mehr Infos unter [www.janpezzali.com](http://www.janpezzali.com). Druidenthofsaal, Dorfstrasse 37, Ins; 20 Uhr

## Diverses

• **«A Plastic Ocean».** Dokumentarfilm. Ein internationales Team von Abenteurern, Forschern und Meeresschafftern geht auf eine Mission rund um die Welt, um die schockierende Wahrheit zu enthüllen, wie es wirklich um die Meere dieser Welt steht. Kufa, Werdstrasse 17, Lyss; 20 Uhr  
 • **Bieler Fasnacht mit Kinderumzug.** 13.30 Uhr: Besammlung beim Kongresshaus für Kinderumzug. Anschliessend im Foyer Kinderball mit Polonaise. Nur verkleidete Kinder erhalten beim Eintritt ins Kongresshaus die spezielle Kinderplakette und ein Zvierli. Ab 20 Uhr: Auftritte der VBG-Guggen. Ab 21 Uhr: Masken- und Kostümstreifen auf der Gasse. Anmeldung für die Prämierung im grossen Festzelt auf dem Zentralplatz. Preisverteilung Sonntag, 5. März, anlässlich der «Carnaval-Party» im Kongresshaus. Bieler Innenstadt; 14 Uhr  
 • **Trachtengruppe Schöpfen und Umgebung.** Heimatabend. Mitsingen,

tanzen und dem Theater «Luftänderig». Nachtessen ab 18.30 Uhr. Reservation unter Tel. 031 879 05 27. Kirchgemeindehaus Hofmatt, Dorfstrasse, Schöpfen; 20 Uhr

• **Gemischter Chor Schnottwil.** Konzert und Theater. Hits aus aller Welt und Schweizer Neuheiten. Theater: «Mir Buure hei's luschtig», Lustspiel. Saalöffnung: 1 1/2 Std. vor Konzert Beginn. Mehrzweckhalle, Diessbachstrasse 9, Schnottwil; 20 Uhr  
 • **Offene Tür der neuen Sporthalle Nespoy.** Besichtigung über das privat initiierte Leuchtturmprojekt, Festwirtschaft, Spiel und Spass für Kinder, Wettbewerb und rockigen Sound der Berner Coverband «Bünzlikrachers». Sporthalle Nespoy, Südstrasse 16, Lyss; 12 Uhr

## Familie

• **Flumi.** Kindertheater für Klein und Gross (ab 3 Jahren). Soso und Sasa kommen aus dem blauen Band im Regenbogenland. Mit ihrer Rakete Flumi landen sie auf der Erde und beginnen ihre neue Umgebung zu entdecken. Kreation & Schauspiel: Lorenz Eisenbarth & Simone Lüscher. Kombihalle, Schulanlage, Rapperswil; 15.30 Uhr  
 • **Märchenzeit mit Barbara Buchli.** Für Kinder ab 3 Jahren. Stadtbibliothek, Dufourstrasse 26, Biel; 10 Uhr

## Märkte

• **Gemüse- und Fruchtemärkt Büttenberg.** Alterswohnheim Büttenberg, Geysriedweg 63, Biel, 07.30 Uhr  
 • **Gemüse- und Fruchtemärkt in der Altstadt.** Gemüse, Früchte, Setzlinge, Blumengebinde und allerlei Essbares. Burgplatz/Brunnenplatz/Rathausgässli, Biel; 7 Uhr

## Musik

• **2. Bébékonzert** des Sinfonieorchesters Biel Solothurn. Ionut Daniel Stanciu (Violine), Rolf Dieter Gangl (Viola) und Ursula Weingart (Piano). Susannah Haberfeld (Erzählerin). Foyer Stadttheater, Burggasse 19, Biel; 14 Uhr  
 • **Anna & Stoffner und Nick Porsche.** Late Night by DJ Senior Cap. Zwei. Le Singe, Untergasse 21, Biel, 20 Uhr  
 • **Bläserensemble Seeland.** Doppelkonzert von Georg Philipp Telemann. Das Ensemble Seeland spielt in der Doppelbesetzung Oboe, Klarinette, Waldhorn und Fagott. Zwischen den Werken spielt das Jugendsymphonieorchester Crescendo Zürich unter der Leitung der Dirigentin und Bratschistin Käthi Schmid Lauber (Zürich). Eintritt frei, Kollekte. Kirche Täuffelen, Kirchrain, Täuffelen; 20 Uhr

## Party

• **Lindy Hop.** Swing Swing Swing. Party. Jazztanz der 30er-Jahre. Mit DJ Jonas, DJ Silvia und DJ Roman. 20-21 Uhr: Schnupperkurs: 20-21 Uhr. Kreuz, Hauptstrasse 33, Nidau; 21 Uhr

## Sonntag

## Bühne

• **«La notte di un nevrastenico».** Oper. Ungehant komische Ader offenbart Giacomo Puccini in «Gianni Schicchi», in welchem ein gewiefter Erbschleicher gleich eine ganze Familie an der Nase herumführt. Freier Verkauf. Um 16.30 Uhr Werkeinführung. Stadttheater, Burggasse 19, Biel; 17 Uhr  
 • **«Bschütti, Mischt und Schönheitswahn».** Gespielt vom Theaterverein Worben. Komödie. Gratis-Apéro jeweils eine Stunde vor Beginn der Vorstellung. Reservation: [www.theaterworben.com](http://www.theaterworben.com) oder Tel. 079 862 07 61. Saal des Seelandheimes Worben; 17 Uhr  
 • **«Macht»**, frei nach «Farm der Tiere» von George Orwell. Eine Fabel über Re-

volution, den Zerfall demokratischer Prinzipien und totalitäre Unterdrückung. Ein Projekt der Theatergruppe Gymnasium Biel-Seeland. Norga Gura (Regie), Myriam Diarra (Tanz). Aula Paulushaus, Blumenrain 24, Biel; 18 Uhr

## Diverses

• **Bieler Fasnacht mit Umzug** der Faschingszunft Biel. Apérokonzert im Festzelt am Guisanplatz, Animation, Marktstände, Strassenfasnacht. 14 Uhr: Umzugsroute: ab Zentralplatz. 16.55 Uhr Zentralplatz: Sternmarsch der Guggenmusiken. 17.20 Uhr: Monsterkonzert der Vereinigten Bieler Guggenmusiken. Rangverkündigung und Prämierung der Umzugsteilnehmer. Ab 18 Uhr: Carnaval-Party im Kongresshaus. Mit Nachtessen (Vor Anmeldung im Rest. Kongresshaus erwünscht Tel. 032 329 19 60), Prämierung der Guggenmusiken und Einzelmasken. Monsterkonzerte, Unterhaltung mit diversen DJs. Infos: [www.faschingszunft.ch](http://www.faschingszunft.ch). Bieler Innenstadt; ab 11 Uhr  
 • **Gemischter Chor Schnottwil.** Konzert und Theater. Hits aus aller Welt und Schweizer Neuheiten. Theater «Mir Buure hei's luschtig», Lustspiel. Mehrzweckhalle, Diessbachstrasse 9, Schnottwil; 14 Uhr

## Familie

• **Flumi.** Kindertheater für Klein und Gross (ab 3 Jahren) Soso und Sasa kommen aus dem blauen Band im Regenbogenland. Mit ihrer Rakete Flumi landen sie auf der Erde und beginnen ihre neue Umgebung zu entdecken. Kreation & Schauspiel: Lorenz Eisenbarth & Simone Lüscher. Aula Schule Grentschel, Hardernstrasse 4, Lyss; 11 Uhr

## Musik

• **16. Internationales Gitarrenfestival.** Carlos Dorado (Gitarre/Argentinien), präsentiert seine neue CD «Aqua Blue». Mit einer Parallelausstellung zu den Konzerten mit Werken des Künstlers Pascal Graf aus Biel. Festivalbar ab 16.30 Uhr / Infos: [www.guitarfestival.ch](http://www.guitarfestival.ch). La Voirie, Brunnengasse 1, Biel; 17 Uhr  
 • **16. Internationales Gitarrenfestival.** Zusatzkonzert mit Adel Salameh (Oud/Palästina), Melodien aus dem mittleren Orient. Infos: [www.guitarfestival.ch](http://www.guitarfestival.ch). Kirche Pieterlen; 11 Uhr  
 • **Abendmusik:** 500 Jahre Reformation «Von Foltzer, Orgel verbot, Sturm und Drang». Reformierte Farbtupfer aus früherer Zeit. Werkstatkonzert mit Eric Nünlist (Orgel), Zwinglikirche, Zwinglistrasse, Grenchen; 17 Uhr  
 • **Bachzyklus Nidau:** Bach Söhne. Das collegium musicum Biel mit Renate Sudhaus (Traverso), Sabina Weyerermann (Oboe), Andreas Heiniger (Violine), Barbara Müller (Viola), Katrin Luterbacher (Violoncello) und Andreas Scheufler (Cembalo) spielt Werke Johann Christoph Friedrich Bach. Kirche, Mittelstrasse, Nidau; 17 Uhr  
 • **Bläserensemble Seeland.** Bläser und Streicher mit Doppelkonzert von Georg Philipp Telemann. Das Ensemble spielt in der Doppelbesetzung Oboe, Klarinette, Waldhorn und Fagott. Zwischen den Werken spielt das Jugendsymphonieorchester Crescendo Zürich unter der Leitung der Dirigentin und Bratschistin Käthi Schmid Lauber (Zürich). Eintritt frei, Kollekte. Reformierte Kirche Mett, Gofried-Ischer-Weg, Biel; 17 Uhr  
 • **Matinée mit den Swiss Dixie Stompers.** Die Band aus dem Seeland besteht seit über sechzig Jahren und begeistert das Publikum immer noch mit duftigem, enthusiastischem und natürlich swingendem Jazz. Eintritt frei, Kollekte. Restaurant Schöneegg, Schöneeggstrasse, Grenchen; 10.30 Uhr



## Lästige Bürokratie

**Grenchen** Wer kennt es nicht: Es stehen vernünftige Aufgaben an, doch zuvor sollten wir die Steuererklärung ausfüllen. Stefan Waghubinger sitzt also vor den ungeliebten Formularen auf der Bühne. Was nach eineinhalb Stunden dabei herauskommt, ist nicht eine ausgefüllte Steuererklärung, dafür aber ein neues, abendfüllendes Programm mit tiefschwarzem, bissigem und

trotzdem irgendwie liebevollem Blick auf den Sinn und Unsinn des Lebens. *mt/Bild: zvg*

**Info/Ticketverlosung:** Fr, 3. März, 20.15 Uhr, Kleintheater, Schulstr. 35, Grenchen. Mehr unter [www.kleintheatergrenchen.ch](http://www.kleintheatergrenchen.ch). – Das BT verlost dazu 2x2 Tickets. Mitmachen bis morgen mittag unter [verlosungen@bielertagblatt.ch](mailto:verlosungen@bielertagblatt.ch), mit Adresse und dem Stichwort «Kleintheater».

## Bschütti, Mischt und viel Schönheitswahn

**Worben Im Seelandheim** wird ein Stück gespielt: Mit dem Lustspiel «Bschütti, Mischt und Schönheitswahn» verspricht der Theaterverein viel Spass.

Die Laienschauspieler aus Worben und Umgebung machen sich jedes Jahr daran mit Eifer und Elan zu proben, Requisiten zu sammeln, Bühnenbilder zu kreieren und vieles mehr, was es zu einer gelungenen Theatervorstellung braucht. Seit Jahren treffen die Verantwortlichen des Theatervereins genau den Geschmack ihres Publikums.

Auch mit dem neusten Stück, einem Lustspiel, wird viel Klamauf und Spass auf die Bühne gezaubert. Zum Stück «Bschütti, Mischt und Schönheitswahn», unter der Regie von Rolf Schwab, ist folgendes zu schreiben: Immer mehr Menschen sind heutzutage unzufrieden mit ihrem Aussehen. Überall wird ein Bild von Schönheit vermittelt, dem viele unnötig nacheifern.

Auch die beiden Schwestern und Bäuerinnen, Trudi und Rösl, tun dies. Es veranlasst sie, sich als Kandidatinnen bei einem Experiment und Werbeaufnahmen

mit einer Schönheitskur anzumelden. Sie erhoffen sich dabei einen finanziellen Aufschwung für ihren heruntergekommenen Bauernhof. Sie werden tatsächlich für die Kur ausgewählt. Dabei wird ihnen eine Wundercrème präsentiert, welche neben vielen Inhaltsstoffen auch etwas Mist und Bschütti enthält.

Durch eine Intrige wollen die beiden Bäuerinnen das Rezept der Crème zum Selbstzweck erhaschen. Es entsteht ein lustiges Drunter und Drüber, mehr sei hier nicht verraten. Wie immer sind die Rollen der Akteure sehr gut besetzt. Dabei ist ein unterhaltsamer Abend vorprogrammiert. *Theresia Nobs*

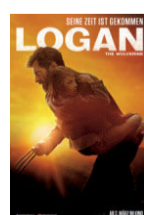
## Daten und mehr

• **Freitag 3. März, 20 Uhr, Premiere**  
 • Samstag, 4. März, 20 Uhr  
 • Sonntag, 5. März, 17 Uhr  
 • Samstag, 11. März, 20 Uhr  
 • Sonntag, 12. März, 17 Uhr  
 • Freitag, 17. März, 20 Uhr  
 • Samstag, 18. März, 20 Uhr, Dernière  
 • **Saal, Seelandheim Worben**  
 • Gratis-Apéritif jeweils eine Stunde vor Beginn  
 • Reservationen unter [www.theaterverein.com](http://www.theaterverein.com) oder telefonisch unter 079 862 07 61. *T.N.*



cinedome 12345

TISSOT ARENA



## PREMIERE

**LOGAN – THE WOLVERINE** 16/14 J  
Do-Mi 14:00, 20:30  
Do-Mi 17:15  
D  
E/d/f  
Dritter und letzter Solo-Auftritt von Hugh Jackman als «X-Men»-Mutant Wolverine!



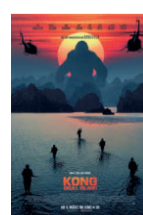
## PREMIERE

**SILENCE** 16/14 J  
Do-Mi 14:15  
Do-Mi 20:00  
D  
E/d/f  
Der neue Film von Martin Scorsese über einen jungen Priester im Japan des 17. Jahrhunderts.



## PREMIERE

**BIBI & TINA – TOHUWABOHU TOTAL** 6/4 J  
Do-Mi 14:30  
D  
Viertes Kino-Abenteuer von der Hexe Bibi und ihrer Freundin Tina!



## VORPREMIERE

**KITAG CINEMAS MÄNNERABEND: KONG: SKULL ISLAND – 3D**  
Mi 20:00  
E/d/f

**BOSTON** 14/12 J  
Do-Mi 17:30  
D

**BAILEY – EIN FREUND FÜRS LEBEN** 4/4 J  
Do-Mi 14:30  
D

**FIFTY SHADES OF GREY – GEFÄHRLICHE LIEBE** 16/14 J  
Do-Mi 17:30, 20:45  
D

**XXX: DIE RÜCKKEHR DES XANDER CAGE – 3D** 14/12 J  
Do-Mi 20:45  
D

**JOHN WICK: CHAPTER TWO** 16/16 J  
Do-Mi 17:00, Do-Di 20:00  
D

**THE LEGO BATMAN MOVIE – 3D** 6/4 J  
Do-Mi 14:15  
D

